

Gründonnerstag
2025
in Petrus Canisius



19:00 Uhr Abendmahlfeier

Kommentar:

Am Abend des Gründonnerstags versammeln sich die Christen, um die Einsetzung der Eucharistie feierlich zu begehen. Die Eucharistie hat Jesus beim letzten Abendmahl gestiftet, um uns seine Liebe leibhaftig zu zeigen.

Der Gründonnerstag steht ganz im Zeichen des Abschieds Jesu. Zum letzten Mal vor seinem Leiden und Sterben kommt er am Abend mit seinen zwölf Jüngern zusammen. Dabei stehen zwei außerordentliche Symbolhandlungen im Fokus, die Teil des Vermächtnisses Christi sind: das gemeinsame Mahl und die Fußwaschung der Jünger. Genau diese beiden Handlungen rückt auch die Kirche bei der Liturgie am Gründonnerstagabend in den Mittelpunkt.

Die Messe vom letzten Abendmahl bildet dabei den Auftakt zum Höhepunkt des ganzen Kirchenjahres: zum sogenannten "Triduum Sacrum", den "Heiligen Drei Tagen von Leiden, Tod und Auferstehung des Herrn", die in der Osternacht gipfeln.

Einzugslied: **Behüte mich Gott**

Begrüßung – Pfarrer

Gloria: **Bless the Lord my Soul**

(Ministranten läuten die Glocken)

Kommentar:

Die Lesung erinnert uns an das Paschamahl der Juden, bei dem sie sich an den Auszug aus Ägypten erinnern. Als Evangelium wird die Erzählung von der Fußwaschung verkündet. In ihr gipfelt das Tun Jesu an seinen Jüngern. Die Fußwaschung ist für uns ein Ansporn, genauso wie Jesus zu handeln, einander zu heilen und zu dienen.

Tagesgebet

1. **Lesung:** 1 Kor 11, 23-26

Zwischengesang: **Bonum est Confidere**

(Ministranten: Weihrauch, Kerzen)

Evangelium: Joh 13, 1-15

Predigt:

Fürbitten:

Herr Jesus Christus, Du hast uns am heutigen Abend Deine Liebe erwiesen. In deinem Dienst an uns schenkst Du uns die Bereitschaft, Dir in den Menschen zu dienen. Dich bitten wir:

- Für die Priester, die durch ihre Weihe beauftragt sind, die Eucharistie zu feiern und sie den Menschen zu reichen: Lass sie aus der Tiefe dieses Geheimnisses leben.
- Für all die Menschen, die hier in unserer Gemeinde leben und arbeiten: Lass uns im Geiste der Solidarität und der Toleranz miteinander umgehen.
- Für alle Menschen, die den Bezug zum Gottesdienst und zur Eucharistie verloren haben, die ihren Lebenshunger in der Konsum- und Spaßgesellschaft stillen: Lass sie die wahren Werte des Lebens erkennen und annehmen.
- Für uns selber, dass wir uns innerlich zu neuen Menschen verwandeln lassen durch den Empfang der Hl. Eucharistie.
- Für unsere Verstorbenen. Lass sie deine Verheißung des ewigen Lebens erfahren.

Guter Gott, du schenkst uns Menschen immer wieder Deine Nähe, Dein Brot in dem Mahl der Eucharistie. Dir sei Dank, jetzt und in Ewigkeit. Amen

Kommentar:

Bei der Wandlung wird der Stellenwert des Abends noch einmal deutlich hervorgehoben. Zum einzigen Mal im Kirchenjahr werden die Worte im Hochgebet verändert: Dann heißt es "Denn in der Nacht, da er verraten wurde – das ist heute –, nahm er das Brot und sagte Dank..." bzw. "Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich aus freiem Willen dem Leiden unterwarf – das ist heute – ...".

Gabenbereitung: Lied: Beim letzten Abendmahle GL 282

(Ministranten: Weihrauch)

Sanctus: **Confitemini Domino**

Erstes Hochgebet (Römisches Kanon)

Friedensgruß: **Christe Salvator, ... dona nobis pacem**

Lieder während der Kommunion: **Sinner you know**

Schlussgebet

Ankündigungen (Pfarrer)

Karfreitag um 15:00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu in PC;

18:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi im GH

Bitte zur Kreuzverehrung eine Blume mitbringen.

Kommentar:

Am Ende des Gottesdienstes werden die konsekrierten Hostien in einer schlichten Prozession an einen anderen Ort überführt. Der Tabernakel bleibt offen und leer. Jeglicher Schmuck wie Blumen und Kerzen sowie das Altartuch werden aus dem Altarraum entfernt. Der nackte Altar erinnert uns an die Überlieferung, nach der Jesus die Kleider vom Leib gerissen wurden.

Die Kirche lädt uns ein. In der Nacht vom Gründonnerstag auf Karfreitag bei Jesus zu wachen und mit ihm am Ölberg zu ringen.

(Ministranten holen: Monstranz, Weihrauch, Velum)

Licht nur auf den Volksaltar. Alle anderen Lichter ausgeschaltet.

Übertragung des Allerheiligsten in der Monstranz vom Tabernakel auf den Volksaltar.

Ministranten: Weihrauch, Velum

Während der Übertragung des Allerheiligsten in die Ölberg-Grotte:

Lied: Jesus, remember me

Ministranten: Vor dem Priester gehen die Ministranten mit dem Weihrauch und Leuchter.

Monstranz in der Ölberg-Grotte. (Ministranten- Weihrauch)

Priester:

Herr, unser Gott, in dieser Nacht, in der wir mit deinem Sohn Jesus Christus wachen und beten, bitten wir dich: Gedenke der großen Taten, die dein Erbarmen zu allen Zeiten gewirkt hat. Sieh voll Liebe auf alle, für die wir heute beten. Und schütze und heilige alle deine Kinder, für die dein Sohn Jesus Christus sein Blut vergossen und das österliche Geheimnis eingesetzt hat – er, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Auszug: Priester und Ministranten tun die Kniebeuge. Auszug in die Sakristei.

Entblößung des Altares.

Liturgische Dienste am Gründonnerstag:

- **Kommentare** – Gabi Mathoi
- **Lesung** - Christine Illmer
- **Fürbitten** – Doris Höfner

- **Kommunionhelfer** – Sabine Tschon /Matthias Pfötscher/Maria